



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 6

27. März 2019 | 28. Jahrgang

Bündnis für Wohnen vereinbart

Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zahlreicher Unternehmen der Wohnungswirtschaft, von Fachverbänden und -vereinen, Kammern, städtischen Unternehmen und der Politik unterzeichneten kürzlich eine „Vereinbarung zur aktiven, sozialverträglichen und nachfragegerechten Weiterentwicklung des Rostocker Wohnungsmarktes für die Jahre 2018 bis 2023“.

„Damit wurden die Ziele unseres gemeinsamen ‚Bündnisses für Wohnen‘ verbindlich zwischen den Partnern vereinbart“, unterstrich Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling. „Das Thema Wohnungsbau ist ein wichtiger Schwerpunkt für die Entwicklung Rostocks in den kommenden Jahren. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaf-

fen, die mit dem Wachstum unserer Stadt verbundenen Chancen auch nutzen zu können.“

Die Rostocker Bürgerschaft hatte im September 2017 die Bildung des „Bündnis für Wohnen in der Hansestadt Rostock“ beschlossen.

Zu dessen Themen sollen die Umsetzung der Wohnungsbauoffensive, das Bereitstellen von Grundstücken, die Schaffung und Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum, die Gewährleistung einer integrativen Wohnungspolitik, das Sichern von Energieeffizienz sowie das Monitoring und die weitere Zusammenarbeit zählen.

Besonderes Augenmerk wird auf den Neubau von Wohnungen gerichtet. Bis 2035 sollen in Rostock 26.000 Wohnungen gebaut werden.



Die Bündnispartnerinnen und Bündnispartner - hier im Bild nach der Unterzeichnung in der Rathaushalle - haben sich darauf verständigt, die Vereinbarung als Arbeitspapier und Kommunikationsplattform zu verstehen.

Fotos (2): Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 4
Einladung zur Sitzung der Bürgerschaft am 3. April

Seite 7
Nun will der Lenz und grüßen - Die Stadtgartenkolumne

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 10. April.

Unternehmer werden geehrt

Für ihr Engagement im Jahr 2018 ehrt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 4. April im Festsaal des Rathauses ausgewählte Unternehmerinnen und Unternehmer der mittelständischen Wirtschaft. Gewürdigt wird unter anderem der Einsatz für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Imageförderung der Stadt.

28.300 Frühblüher sollen in Rostock sprießen

Nachwuchs bei den Stadtgärtnern gesucht / Bis zum 30. April bewerben



Informationen zur Ausbildung zur Gärtnerin und zum Gärtner im Internet:
https://rathaus.rostock.de/de/gaertner_in_fachrichtung_garten_landschafts_und_sportplatzbau/252701

In diesen Tagen beginnt wieder die diesjährige bunte Frühjahrsbepflanzung in Rostock, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit.

Rund 28.300 vielfarbige Frühjahrsblüher, darunter Stiefmütterchen, Hornveilchen, Gänseblümchen, Vergissmeinnicht werden auf öffentlichen Grünflächen in der Langen Straße, an der Fischerbastion, am Alten Strom und an der Seepromenade in Warnemünde gepflanzt.

Bereits im Herbst vergangenen Jahres waren rund 3000 Blumenzwiebeln unter anderem für Tulpen und Narzissen gesteckt worden. Auch für die kommunalen Friedhöfe der Stadt sind etwa 17.000 Pflanzen geplant. In die Pflanzenbeschaffung für das Frühjahr investiert die Hanse- und Universitätsstadt insgesamt 20.000 Euro. Die Pflanzaktion

auf den öffentlichen Grünflächen wird von den Gärtnerinnen und Gärtnern sowie den Auszubildenden der Abteilung Grünanlagenunterhaltung des Amtes durchgeführt.

Für diesen naturnahen Beruf sucht das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zum 1. September 2019 noch Auszubildende. Bis zum 30. April können sich Interessenten als künftige Gärtner/in der Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau bei der Hanse- und Universitätsstadt bewerben. Neben Pflanzungen stehen unter anderem Stein-, Holz- und Metallarbeiten sowie Naturschutzmaßnahmen auf dem Ausbildungsplan. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil. Anfragen nimmt das Hauptamt, Sachgebiet Aus- und Fortbildung, Tel. 381-1349 entgegen.

Seniorenbeiratssitzung am 28. März

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet am Donnerstag, 28. März, um 14.30 Uhr, im Rathaus Beratungsraum II/ Dachgeschoss, statt.

Tagesordnung

- Auszeichnung eines Mitgliedes der AG

- Verabschiedung eines langjährigen Mitgliedes
- „Umsetzung des Berichtes zur Pflegesozialplanung mit Aussicht auf ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ (ab ca. 15.00 Uhr)

Referat: Daniel Jarohs, Sozialplaner bei der Hanse- und

- Universitätsstadt Rostock
- Fragen von Seniorinnen und Senioren
- Angelegenheiten des Seniorenbeirates

Erika Drecoll
Vorsitzende Seniorenbeirat

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Herrn Hasan Ahmed T Bosaleh, geboren am 11.06.1995

Gemäß § 108 Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.09.2014 wird hiermit bekannt gegeben, dass ein Bescheid für Herrn

Hasan Ahmed T Bosaleh
zuletzt wohnhaft in
Rügener Str. 12
18107 Rostock

im Stadtamt Rostock, Abteilung Migrationsamt -SG Allgemeines Aufenthaltsrecht -, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 308, Aktenzeichen: 32.51/110695HAB/DV, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Hasan Ahmed T Bosaleh persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen.

Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tag dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntmachung. Danach gilt der Bescheid vom 04.03.2019 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekannt gemacht. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

Im Auftrag

Hans-Joachim Engster
Amtsleiter des Stadtamtes

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine

Mitteilung für

Herrn Tilo Horst
geb. **21.04.1986**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Tilo Horst persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

Herrn Sabir Faraj Aso
geb. **15.04.1966**

Herrn Dominik Michelsen
geb. **18.08.1998**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.45, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die genannten Personen persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch

eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Finger
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Agenda 21-Rat berät über Klärschlammverwertungsanlage und bezahlbares Wohnen in Rostock

Einen Bericht über die Studienreise zum Referenzprojekt der Klärschlamm-Verwertungsanlage nach Zürich werden Mitglieder des Agenda-21-Rates in ihrer Sitzung am 10. April vorstellen. Nach dem Schweizer Vorbild soll die Klärschlamm-Verwertungsanlage in Rostock gebaut werden. Der Standort und das Verwertungsverfahren der neuen Anlage waren im März 2019 von der Bürgerschaft beschlossen worden.

Darüber hinaus wird der Agenda-21-Rat das Thema „Bezahlbares Wohnen“ in Rostock diskutieren. Mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des Bündnisses für Wohnen und von Rostocker Wohnungsbaugesell-

schaften soll besprochen werden, dank welcher Strategien dauerhaft preisgünstiger Wohnraum bereitgestellt werden kann. Weiterhin wird es um die Fragen gehen, wieviel Bedarf an sozial gefördertem Wohnungsbau in Rostock besteht, in welchen Stadtteilen Wohnungsbauprojekte entstehen können, was diese Wohnungen maximal kosten sollen, für welche Bevölkerungsgruppen diese Wohnungen zur Verfügung stehen und wie viel Wohnfläche pro Einwohner im Durchschnitt als ausreichend angesehen wird.

Die Sitzung findet am 10. April 2019, um 17.30 Uhr, im Rathaus-Anbau, Beratungsraum 1 a/b, statt.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

STÄDTISCHER ANZEIGER
Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries, Tel. 0381 365-318, E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Teamgeist und Fairness im Arbeitsalltag

Sportkoordinator Siegfried Schwatke verabschiedet sich in den Ruhestand



Wirkliche Hürden gab es für ihn nicht. Als Leistungssportler sprintete er einst die 400 Meter über die sportlichen Hindernisse in 50,53 Sekunden. Und auch im Büro des Oberbürgermeisters war auf den Erfolg des Rostocker Sportkoordinators Verlass. Siegfried Schwatke, Jahrgang 1953, schätzte und schätzt die Langstrecke. Das kam ihm auch in seinem beruflichen Umfeld zugute. Mit Teamgeist und Fairness widmete er sich ausdauernd engagiert und freundlich hartnäckig den Themen der Sportstadt Rostock. Bereits 1982 hatte „Siggi“ -

wie ihn seine „Mannschaft“ im Rathaus nennt - den Weg in die Stadtverwaltung Rostock gefunden. Heute ist sein letzter Arbeitstag.

Hilfsbereit, engagiert und offen - so beschreiben ihn seine engsten Kolleginnen und Kollegen. Rostocks Sportszene schätzt in ihm einen zuverlässigen Partner. Und seine vier Enkelkinder lieben einfach nur den tollen Opa, der jeden Sonntag joggt und beim Eisbaden locker jede Welle nimmt. Im August wird er 66 Jahre. Da fängt das Leben an. Sport frei, lieber Siggi!

Klimaschutz in Rostock verankern

Climate Culture Lab-Werkstatt am 30. März

Zu einer Climate Culture Lab-Werkstatt (CCL) „Vom Wissen zu Handeln“ am 30. März von 10 bis 17 Uhr im Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, sind alle Interessenten eingeladen, die eine klimafreundliche Zukunft in ihrer Kommune voranbringen wollen. Dies teilt die Klimaschutzleitstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit. Die Werkstatt war vom europäischen Klima-Bündnis mit seinen Partnern

Peistel Institut GmbH und Solar-Institut Jülich der FH Aachen ins Leben gerufen worden. Gastgeber der Veranstaltung in Rostock ist die Klimaschutzleitstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die Umsetzung einfacher Klimaschutz-Maßnahmen ist oft eine anspruchsvolle Aufgabe. Aber warum fällt es schwer, Klimawissen in Alltagshandlungen einzubauen? Wie können Verant-

wortungsträgerinnen und -träger aus Politik und Wirtschaft dazu gebracht werden, Klimaschutzmaßnahmen nicht nur zu verabschieden, sondern sich dann auch mit ganzer Kraft für die Umsetzung einzusetzen? Die Teilnahme an der überregionalen CCL-Werkstatt ist kostenfrei. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Informationen unter:
www.climateculture-lab.de

Gartenabfälle dürfen in der Stadt nicht verbrannt werden

Umweltamt informiert über Varianten der Entsorgung

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in Rostock ganzjährig verboten, teilt das Amt für Umweltschutz mit. Die einfachste Möglichkeit der Entsorgung von Gartenabfällen ist die Kompostierung und Verwertung des Kompostes auf dem eigenen Grundstück. Die Hanse- und Universitätsstadt bietet aber auch eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten an, die den Einwohnerinnen und Einwohnern keine zusätzlichen Kosten verursachen. Diese Leistungen sind bereits mit der Abfallgebühr pauschal bezahlt.

Abholung vom Grundstück
Biotonne 120 und 240 Liter
Leerung von April bis November

wöchentlich; von Dezember bis März 14-täglich. Die Biotonne wird einmal jährlich gereinigt.

Laubsack

Sollte die Biotonne einmal zu klein sein, beispielsweise durch vermehrten Laubanfall im Herbst, können zusätzlich Laubsäcke für die Entsorgung von Laub, Rasenschnitt, Blumen- und Staudenschnitt sowie Wildkräutern genutzt werden. Sie werden am Leerungstag der Biotonne mit eingesammelt.

Container

Für Mengen ab fünf Kubikmeter können Container über das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH bestellt werden.

Bündelsammlung

Kleinere Mengen werden, nach Terminabsprache mit dem Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH, im Frühjahr und Herbst in gebündelter Form bis zu zwei Meter Länge abgefahren.

Recyclinghöfe

Grünschnitt kann auch auf den vier Recyclinghöfen der Hanse- und Universitätsstadt ganzjährig kostenlos abgegeben werden. Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Tel. 0381 4593100, www.stadtentsorgung-rostock.de, Auftrag Grünschnittabfuhr

Ronald Lange
Amt für Umweltschutz

Internationaler Tag des Waldes auch in Rostock

Senator Holger Matthäus würdigte das Engagement der Rostocker für ihre Heide

Anlässlich des Internationalen Tag des Waldes, der seit Ende der 1970er Jahre jährlich am 21. März stattfindet, unterstrich Rostocks Sentaor für Bau und Umwelt Holger Matthäus die Bedeutung des Waldes. „Die Verbindung von modernem und traditionellem Wissen ist der Schlüssel zum Erhalt gesunder Wälder. Dies ist eine Kernbotschaften des Internationalen Tages des Waldes. Bereits 1252 erwarb die heutige Hanse- und Universitätsstadt Rostock das rund 6.000 Hektar umfassende Waldgebiet der Rostocker Heide. Seitdem übernehmen die Rostocker Einwohnerinnen und Einwohner die Verantwortung für ihren Wald, den sie als Erholungsraum sehr schätzen. Zudem werden fast zehn Prozent der Waldfläche ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, wo-

durch das Gebiet auch für den Naturschutz von großer Bedeutung ist. Der Wald ist einer der letzten großen zusammenhängenden Küstenwälder Deutschlands und wirkt als großer Kohlenstoffspeicher. Zusammen mit den Mooren im Gebiet ist er eine wichtige Senke für Treibhausgas. Die Rostocker Heide leistet daher einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz - lokal und global.“ Rostock ist Modellregion im Projekt SpeicherWald, einem Verbundprojekt zwischen Klima-Bündnis und dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), das die Bedeutung von Wäldern ohne forstliche Nutzung darstellt.

Linktipps:

www.rostock.de/urlaub-freizeit/rostocker-heide.html
www.speicherwald.de/

Fotos(2): J. Kloock



Mit Betroffenheit haben erfahren, dass am 12. Februar 2019 unser Mitarbeiter

Fred Schwarz geb. am 10. März 1961

ganz plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen, der mit großer Zuverlässigkeit seinen Dienst in der Stadtverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock versah.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Roland Methling
Oberbürgermeister der
Hanse- und Universitätsstadt

Elke Watzema
Vorsitzende des Personalrates
der Stadtverwaltung Rostock

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres langjährigen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern

Herrn Peter Drecoll

erfahren.

Als einer der Aktivsten beim Aufbau demokratischer Strukturen wird er uns besonders als ehemaliges Mitglied der Rostocker Bürgerschaft und des Ortsbeirates in Erinnerung bleiben.

Sein Engagement und Wissen haben wir sehr geschätzt.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft
der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock

Roland Methling
Oberbürgermeister
der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock

Ortsbeirat Gartenstadt / Stadtweide

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

28. März, 18.00 Uhr

Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Ulmenstraße 44

Tagesordnung:

- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Beschlussvorlagen Neuaufstellung des Bebauungsplan Nr. 10.W.63.1 „Wohnen am Werftdreieck“ - Auslegungsbeschluss Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans Ausweisung einer gemischten Baufläche am Werftdreieck

Siebente Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Geschäftshauses als Anbau und Errichtung von Pkw-Stellplätzen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 10.MI.138 „Ehemalige Neptunwerft“, Neptunallee 7c, 7d, 7e

- Anmietung einer Fläche Am Brink
 - Sondernutzungen
 - Berichte der Ausschüsse
- nichtöffentliche Sitzung**
- Berichte zu aktuellen Bauanträgen
 - Beratung von Anträgen zum Budget der Ortsbeiräte

Schmarl

2. April, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Scharmler Bach 1

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Scharmler
- Aktuelles Thema Die Zukunft des Scharmler Zentrums einschließlich der im Eigentum der Stadt befindlichen frei geräumten Fläche
- Anträge
- Anträge auf Mittel aus dem Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen
- Informationsvorlagen
- Berichte der Ausschüsse

Brinckmansdorf

2. April, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.60 „Brinckmanshöhe“
- Vorschläge und Stand zur Planung Umfeld Brinckmanbrunnen
- Auswertung Unfallgeschehen Busspur Tessiner Straße
- Verwendung des Budgets Ortsbeiräte
- Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Dierkow Ost/West

2. April, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Änderung zur erteilten Baugenehmigung, Hinrichsdorfer Str. 51
- Budget der Ortsbeiräte

- Vorbereitungsstand „Osterfeuer 2019“
- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers
- Bericht der Vereine
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Lütten Klein

4. April, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil-, und Begegnungszentrum, Danziger Straße 45d

Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus/der Bürgerschaft
- Auswertung der Kriminalstatistik 2018 und Bericht des Kontaktbeamten
- Anträge, Beschlussvorlagen

Gartenstadt-Stadtweide

4. April, 18.00 Uhr

großer Konferenzraum im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Situation des ruhenden Verkehrs, insbesondere bei Großveranstaltungen im Ortsbeiratsbereich
- Beschlussvorlagen Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Südstadt

4. April, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychemstr. 22

Tagesordnung:

- Informationen zum Budget der Ortsbeiräte
- Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Berichte der Ausschüsse

Reutershagen

9. April, 18.00 Uhr

Veranstaltungsraum 1.25 im Rostocker Freizeitzentrum, Kuphalstraße 77

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Aufhebung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07.W.154 für das Gebiet „An der Jägerbäk“
- Informationen zum geplanten Neubau einer Kita in der Goerdelerstraße durch die Volkssolidarität
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Dierkow-Neu

9. April, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse und der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Evershagen

9. April, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Straße 52

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Aktuelles Thema Austausch mit Polizei und

- Feuerwehr zur Arbeit und Optimierung im Gebiet Evershagen
- Anträge, Beschlussvorlagen

Warnemünde, Diedrichshagen

9. April, 19.00 Uhr

Seminarraum „Bornholm“ im Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
 - Saisonvorbereitungen 2019
 - Budget des Ortsbeirates
 - Beschlussvorlagen
 - Beschlüsse über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 „Mittelmole Warnemünde“ Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Umbau und Erweiterung eines vorhandenen Bürogebäudes mit Büro- und Sozialräumen für die Feuerwache und Pfortnerei, Errichtung eines Anbaus für die Fahrzeughalle und eines zweiten Anbaus für die Pfortnerei“, Werftstr. 10
 - Berichte der Ausschüsse
- Sollte die Sitzung bis 22 Uhr nicht beendet sein, so wird sie am 16. April ab 19 Uhr am gleichen Ort in einer Sondersitzung fortgesetzt.

Biestow

10. April, 19.00 Uhr

Beratungsraum im Stadttamt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Vorstellung Neubau Kita Weidengrund
- Gehwegsanierung und Verkehrsberuhigung Straße Am Kringelgraben
- Verwendung des Budgets für Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse

Familientag rund um die Gesundheit am 10. April in Toitenwinkel

Das DRK-Stadtteil- und Begegnungszentrum „Twinkelhus“, Olof-Palme-Str. 26, lädt am Mittwoch, 10. April, ab 15 Uhr erneut zu einem Familiengesundheitstag ein. Für Groß und Klein wird es dort viel Spannendes rund um das Thema Gesundheit zu entdecken geben.

Neben Beratungen der Verbraucherzentrale, des Gesundheitsamtes oder der Selbsthilfekontaktstelle warten verschiedene Sportvereine und ein Fitnessstudio darauf, den Gästen ihre

Angebote vorzustellen. Eltern können sich unter anderem beim Präventionsbeauftragten der Polizei informieren. Aber auch Angebote zum Mitmachen werden vertreten sein. So können die Sportarten Goalball, oder Taiji-Bailong-Ball ausprobiert werden. Das gleiche gilt auch für die Kreativwerkstatt des „Twinkelhus“, in der das eigene Fahrrad bunt geschmückt werden kann und dann vielleicht sogar prämiert wird. Für das leibliche Wohl ist durch das hauseigene Café „Zur frechen Möwe“ und

gesunde Snacks für jedermann gesorgt.

Weitere Informationen zum Familientag im „Twinkelhus“ sind erhältlich unter Telefon: 0381 24279-240, Ansprechpartnerin ist Frau von Bülow.

Weitere Infos zum DRK Stadtteil- und Begegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus „Twinkelhus“ gibt es auf www.drk-rostock.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/sbz-mgh-toitenwinkel.

Kristin Schünemann
Gesundheitsamt

Fotos für Umweltkalender 2020 gesucht

Unter dem Motto „Der Himmel über Rostock“ ruft der Senator für Bau und Umwelt zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2020 auf.

Ob sonnig, klar, wolbig oder sternenklar - der Himmel sieht immer wieder anders aus und ist gleichzeitig Symbol für viele Gefühlslagen. „Oft beobachten wir mit Faszination die Naturschauspiele am Rostocker Himmel: rosarot-violett leuchtende Sonnenuntergänge, Gewitter und

Blitze, Schneegestöber oder einen farbenfrohen Regenbogen. Es gibt auch viel am Himmel zu entdecken. Vögel, Drachen, Luftballons oder ein leuchtendes Feuerwerk. Senden Sie uns Ihre schönsten Aufnahmen. Wichtig ist nur, dass diese in Rostock entstanden sind“, so der Senator.

Der Umweltkalender erscheint im November 2019. Folgende Fotodaten sind erforderlich: Name, Vorname sowie Ort und Titel der Aufnahme.

Senden Sie die Fotos bitte in möglichst hoher Auflösung (keine PDF) per E-Mail an: umweltkalender@rostock.de Einsendeschluss ist der 2. August 2019. Es wird um maximal drei Fotos pro Einsender gebeten. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos und Namen sowie der Speicherung der Daten bis zum 31.12.2019 einverstanden.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine

Mitteilung für

Herrn Sven Hartmann,
geb. 29.10.1976

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.10, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch den Genannten persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Rickert
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenrichtwertkarte 2019 - Grundstücksmarktbericht 2019

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Hansestadt Rostock hat am 13. März 2019 gem. § 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Gutachter-ausschusslandesverordnung (GutALVO M-V) die Bodenrichtwertkarte 2019 zum Stichtag 31.12.2018 und den Grundstücksmarktbericht 2019

beschlossen. Entsprechend § 16 GutALVO M-V liegt die Bodenrichtwertkarte in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses öffentlich aus. Im Geoportal der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (www.geoportal-hro.de) sind die Bodenrichtwerte jederzeit öffentlich einsehbar.

Die Bodenrichtwertkarte und der

Grundstücksmarktbericht können in Papier- oder digitaler Form gegen eine Gebühr in Höhe von 125,00 Euro/Exemplar Bodenrichtwertkarte und 50,00 Euro/Exemplar Grundstücksmarktbericht erworben werden.

Ihre Anforderungen und Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Gutachter-

ausschusses für Grundstückswerte in der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6268, -6270 und -6276, Fax: 0381 381-6902, E-Mail: gutachterausschuss@rostock.de

Geschäftszeiten:
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
bzw. Termin nach Vereinbarung

Im Auftrag

Stefan Henkel
Leiter der Geschäftsstelle

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 3. April

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 3. April um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 28. März als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1 (Zimmer 40), und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 4. April um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt. Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürger-

schaft (Tel. 381-1308) bis zum 2. April, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 3. April bis 16 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 4. April 2019. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Machbarkeitsstudien zu Maßnahmen der Lärminderung für die Herweghstraße und Blücherstraße

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden geeignete Maßnahmen vorgeschlagen, die potentiell gesundheitsgefährdende Lärmbelastung an besonders belasteten Straßen zu senken und die Lebensqualität für die betroffenen Anwohner zu erhöhen.

In Machbarkeitsstudien für die Herweghstraße und Blücherstraße wurden diese Vorschläge nun konkretisiert und jeweils zwei Varianten der Verkehrsplanung mit möglichen künftigen Straßenraumgestaltungen erarbeitet. Damit einhergehend wurde auch die Kombinationen mit verschiedenen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten und

deren Lärminderungswirkung untersucht. Die Schaffung sicherer Verkehrsräume für alle Nutzer, die Berücksichtigung des Allein- und Baumschutzes, die Belange der Denkmalpflege und der Stadtplanung waren Kernthemen in der Variantenfindung. Der aktuelle Stand soll nun der Öffentlichkeit vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Dazu laden das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Umweltschutz zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 9. April, um 18 Uhr in die Rathauhalle ein.

Dr. Dagmar Koziolk
Leiterin des Amtes
für Umweltschutz

Welcome Center präsentierte sich auf OstseeMesse und warb um Rückkehrer

Die Premiere mit eigenem Stand auf der diesjährigen OstseeMesse in Rostock hatte das Welcome Center Region Rostock mit einer ganz besonderen Werbekampagne verbunden. Unter dem Motto „Ab nach Hause!“ sollten potentielle Rückkehrer als Fachkräfte für die Region mit einer Postkartenaktion angeworben werden.

„Viele haben sich zu unserem kostenfreien Beratungsangebot informiert und werden unsere Postkarten an ihre fortgezogenen Angehörigen oder Freunde schicken, um ihnen eine Rückkehr in unsere schöne Region schmackhaft zu machen“, erläutert Anne Wilde, Leiterin im Welcome Center.

Das Welcome Center betreute seit seiner Eröffnung in 2017 schon viele Menschen, welche ihrer Sehnsucht gefolgt sind, wieder in ihre Heimatregion zurückzukehren. Gerade junge Familien mit Kindern schätzen die Lebensqualität am Meer, die intakte Natur, die Familienfreundlichkeit der Region und suchen zudem wieder die Nähe zu den eigenen Eltern und dem alten sozialen Umfeld. Zudem haben sich die Jobmöglichkeiten in den letzten Jahren deutlich verbessert, viele Unternehmen sind auf der Suche nach Fachkräften. Oft bringen Rückkehrende einschlägige Berufs- und Lebenserfahrung mit, die sie in anderen Teilen Deutschlands oder dem Ausland erworben haben und stellen so ein wichtiges Potenzial für den hiesigen Arbeitsmarkt dar.

Die beiden Mitarbeiterinnen Anne Wilde und Isabel Haberkorn beraten Interessierte individuell und unterstützen mit umfassendem Informationsmaterial, regionalem Wissen sowie Kontakten zu relevanten Netzwerkpartnern. Zuziehende informieren sich vor allem über Jobperspektiven in der Region, erhalten Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum oder Kinderbetreuungsmöglichkeiten aber auch beim Zugang zu Freizeitangeboten.

Weitere Informationen unter:

www.welcome-region-rostock.de, welcome@region-rostock.de, Tel. 0381 381-5451

Öffentliche Bekanntmachung Eigentumsermittlung - Unbekannter Eigentümer einer Garage im Flurbezirk IV, Flur 1, Flurstück 378, gelegen südlich Am Bahnhof Bramow (Garage-Nr. 23)

Das im gezeigten Flurkartenausschnitt abgebildete Grundstück steht im Eigentum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist mit mehreren Garagen bebaut. Zu Zwecken der Flurstücksbereinigung ist es erforderlich, den unbekanntem Eigentümer der im Flurkartenausschnitt rot umrandeten Garage ausfindig zu machen.

Der Eigentümer der Baulichkeit ist der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nicht bekannt. Er wird im Wege der öffentlichen Bekanntmachung aufgefordert, sich bis zum 23. April 2019 im Haus des Bauens und der Umwelt, Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaften, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, bei Ramona Knechtel zu melden - auch telefonisch unter der Nummer 0381 381-6476, um sein Gebäudeeigentum bekannt zu geben.

Setzt sich der Eigentümer der Garage mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum oben genannten Termin nicht in Verbindung, wird vermutet, dass er sein Eigentum an der Baulichkeit aufgegeben hat. Die Garage sowie deren Inhalt sind dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der Eigentümer kann danach weder die Herausgabe des Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz mit Erfolg geltend machen.

Andreas Adler
Amtsleiter
des Kataster-, Vermessungs-
und Liegenschaftsamtes

„Offenes Atelier“ mit Jakob Stark und Präsentation neuer Internetseite zu Stipendiaten

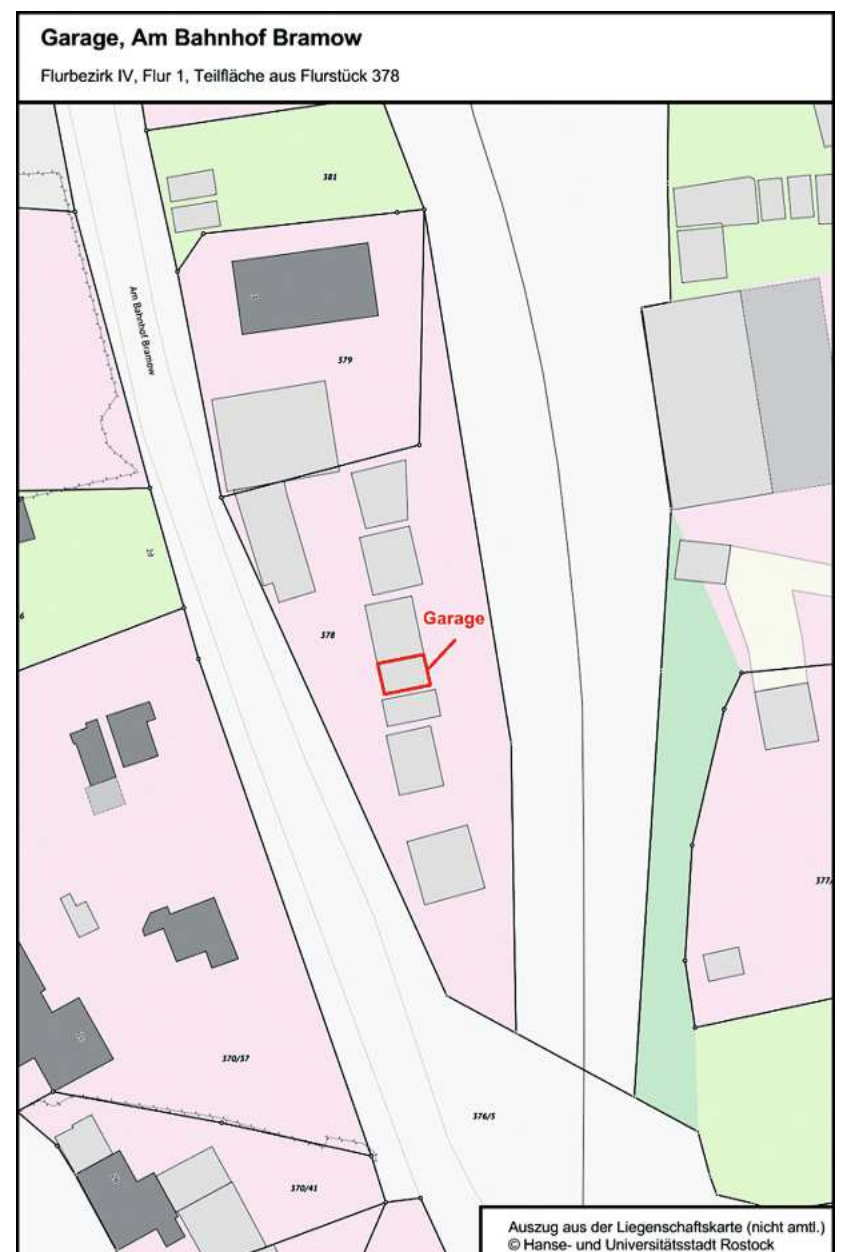
Zum „Offenen Atelier“ mit Jakob Stark sind alle Interessenten am 27. März ab 18.30 Uhr in das Gastatelier im Schleswig-Holstein-Hauses, Amberg 13, eingeladen.

Jakob Stark, 1982 in Rostock geboren, nutzt das Rostock-Stipendium, um ein sehr persönliches Filmskript zu erarbeiten - einen künstlerischen Film mit dokumentarischen und fiktiven Elementen. Die Story spielt in der Welt der Schornsteinfeger. Das Element Feuer, das Handwerk, die Tradition und Begegnungen sind die Grundbausteine der Geschichte. Die Figur „Pierre“, die durch den Film führt, ist die eines Antihelden, der mit den Umbrüchen von Klima- und Arbeitswandel kämpft.

Bilder einfangen und Geschichten erzählen, ist ein sehr emotionaler und oft intimer Prozess. Durch seine Arbeit beim Film hat Jakob Stark die Welt bereist und begegnete vielen Menschen in verschiedenen Lebensumständen. Seine persönlichen Erlebnisse sind die Quelle für seine Inspiration. Als erfahrener Bildgestalter will Jakob Stark mit diesem Film sein Debüt als Regisseur umsetzen. Anlässlich des „Offenen Ateliers“ gibt Jakob Stark Einblicke in sein Projekt und zeigt Beispiele seines filmischen Schaffens. Darüber hinaus wird Dr. Michaela Selling, Leiterin des Amtes für Kultur, Museen und Denkmalpflege, die neue Internetseite www.rostock-stipendium.de präsentieren. Die Seite informiert über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen und Ausstellungen der Stipendiatinnen und Stipendiaten Rostocks.

Die Seite gibt einen umfassenden Überblick über die Stipendiatinnen und Stipendiaten der vergangenen Jahre. Derzeit sind rund 40 Profildaten der Bildenden Künstlerinnen und Künstler, der Literatinnen und Literaten sowie der Filmerinnen und Filmer zu besichtigen. Die Webseite gewährt Einblicke in die vielfältigen künstlerischen Projekte, die in Rostock entstanden sind und informiert über die Persönlichkeiten, die bereits in den Gastateliers des Schleswig-Holstein-Hauses gearbeitet und gelebt haben.

Im Kunstverein zu Rostock e.V. findet zeitgleich die Eröffnung der Ausstellung „Härtegrad“ von Juliane Ebner statt.



Stadtgartenkolumne

Nun will der Lenz uns grüßen . . .

Ich bin sicher, dass Sie die meisten klassischen Frühlingsblumen kennen, an denen wir bemerken, dass die Natur langsam wieder erwacht. Aber kennen Sie auch die Lenzrosen (*Helleborus orientalis*)? Es sind nicht etwa wirkliche Rosen, vielmehr sind sie mit den Christrosen verwandt, die um die Weihnachtszeit blühen.

Mit ihrer farblichen Vielfalt künden die Blüten den Lenz an

Lenzrosen blühen von Februar bis April und sind dabei so zuverlässig, dass sie auch durch Kälte nicht aufzuhalten sind. Ganz am Anfang verstecken sich die Knospen noch bodennah, aber bald schon wachsen sie mehr und mehr in die Höhe und künden mit ihren farbenfrohen Blüten den Lenz an.

Die Pflanze gehört in die Familie der Hahnenfußgewächse und ist in der Türkei bzw. im Kaukasus zu Hause. Sie mag kalkhaltigen durchlässigen Gartenboden und wird am besten im Halbschatten unter Gehölzen gepflanzt. Staunässe verträgt sie überhaupt nicht. Wenn sich Lenzrosen jedoch einmal wohl fühlen, vermehren sie sich gern und bilden bereitwillig neue Pflänzchen, wobei sie durch ihre Bereitschaft, sich beliebig zu kreuzen,

ein großes Farbspektrum an den Tag legen. Da gibt es weiße, rote, zart rosa, weiß mit rotem Rand, gesprenkelte, gestreifte, getupfte, ...die Vielfalt kennt kaum Grenzen. Jede neue Pflanze für sich hält dann eine Überraschung bereit, weil vorher nicht klar ist, in welcher Farbe sie blühen wird. Bei der Verteilung der Samen sind kleine fleißige Tierchen behilflich. Ameisen tragen sie bereitwillig durch den Garten, wie auch die Samen von Veilchen, Borretsch und viele andere mehr. Auf diese Weise kommen wir zu neuen Lenzrosen, noch dazu an komplett neuen Standorten. Wichtig dafür ist, dass die Samenstände nicht abgeschnitten werden. Allerdings sind diese auch nicht besonders störend, denn auch die verblühten grünlichen Hüllblätter sind noch dekorativ. Die jungen Pflanzen wachsen sehr langsam und brauchen einige Jahre bis zur ersten Blüte. Auch ein Umpflanzen im Jungstadium ist noch möglich. Lenzrosen sind sehr langlebige Pflanzen und können bei guter Pflege sehr alt werden. Die Pflege besteht darin, ihnen jährlich eine gute Mulchschicht aus Laub und/oder Kompost zur Verfügung zu stellen, denn sie benötigen Humus. Auf diese Weise werden die Stauden immer kräftiger und erfreuen den



Der rote Rand verleiht der Blüte zarte Eleganz.

Fotos (3): Steffie Soldan

Gärtner bzw. Gärtnerin viele Jahre. Durch das immergrüne Laub machen Lenzrosen auch außerhalb der Blüte noch eine gute Figur und sind gut mit anderen Stauden zu kombinieren. Derzeit gibt es in Gärtnereien und Gartenmärkten die eine oder andere Lenzrose für Liebhaber zu kaufen. Scheuen Sie sich nicht und probieren Sie es, verschiedene Farben zu pflanzen. Sie werden dafür reich

belohnt, auch wenn die Nachkommenschaft nicht mehr aus reinen Sorten besteht. Im Naturgarten sind derartige Bilder willkommen. Wenn Sie leise das Lied „Nun will der Lenz uns grüßen“ (13. Jh., Text: Neithardt von Reuental, überarbeitet von Karl Ströse) summen und dabei aus dem Fenster schauen, dann finden Sie die zufälligen Gartenbilder aus Lenzrosen gepaart mit Krokussen, Schneeglöckchen

und anderen Frühblühern sicher auch ganz bezaubernd. Damit kann sich der Frühling durchaus sehen lassen und die Lenzrosen dazwischen sind echte Highlights. Vielleicht sitzen ja auch doch lieber auf der Gartenbank und bewundern das „Lenzgewand“ aus der Nähe, während die ersten Sonnenstrahlen Ihre Nase kitzelt und die Vögel ihre Liedchen vom Lenz singen.

Steffie Soldan



Noch etwas geschlossen arbeitet sich die Blüte empor, rote Blüten gibt es in verschiedenen Nuancen.



Die roten Tupfen machen gute Laune.

Informationen aus der Volkshochschule

Zeichenfest mit Maxim Simonenko und Freunden

VHS-Zeichenfest mit Maxim Simonenko und Freunden, am 6. April, 13.00 bis 19.00 Uhr

Das Zeichenfest, auch bekannt unter dem Namen „Maximko's Zeichenfest“, ist für alle Zeicheninteressierte geeignet. Es ist der spannendste Live-Zeichenwettbewerb Rostocks im Bereich Manga, Comic & GameArt, mit drei professionellen Zeichenworkshops zum Entwerfen, Ausarbeiten und Finalisieren eines Charakter-Designs für die Spiele- und Filmbranche. Das Zeichenfest ist als Wettbewerb zu verstehen und findet für die Dauer der Veranstaltung statt. Das Thema wird auf dem Zeichenfest, etwa

14 Uhr, bekannt gegeben und durch eine Fantasiereise literarisch durch eine Autorin begleitet. Mitzubringen sind die eigenen Lieblingszeichenmaterialien für den Zeichenwettbewerb, für die Workshops oder um einfach mit den anderen zu skribbeln. Kuchen und Tee werden zur kreativen Stärkung bereitgestellt und während die eingereichten Zeichnungen begutachtet und bewertet werden, gibt es einen Live-Auftritt (ca. 18 Uhr) der Rostocker Band „The Bards“ und einen kreativen Austausch unter Gleichgesinnten.

Eine Voranmeldung ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Das Teilnahmeentgelt beträgt



Rückblick auf das Zeichenfestival der Volkshochschule Rostock 2017.

Foto: Maxim Simonenko

fünf Euro und ist am Tag der Veranstaltung zu entrichten.

Die Anmeldung ist kostenlos via Internet unter: www.maximko.de

bzw. www.vhs-hro.de möglich.

Wer rettet Wen?

Filmvorführung am 2. April

WER RETTET WEN? - Filmvorführung am 2. April, 18.30 bis 20.45 Uhr

Seit sieben Jahren wird mit vielen hundert Milliarden öffentlicher Gelder gerettet. Was dabei verborgen bleibt, zeigt „Wer rettet Wen?“. Eine gewaltige Umverteilung von unten nach oben. Die Reichen der Erde besaßen vor der Krise drei Mal mehr als alles, was in der Welt im Jahr produziert wird. Nach sieben Jahren „Krise“ besitzen sie schon vier Mal so viel.

Von Griechenland glauben viele Mitteleuropäer, das Land habe über seine Verhältnisse gelebt und sei nach teuren Hilfen reformunwillig, ein Fass ohne Boden. „Wer rettet Wen?“ deckt auf, dass

die kostspieligen Rettungspakete seit 2010 ausschließlich die Kreditgeber, die Banken, Hedgefonds und Versicherungen gerettet haben. Der Film zeigt die Ursprünge dieser Entwicklung: Die Deregulierung der Finanzwelt. Aber er verweist auch auf Möglichkeiten sich zu wehren, wie zum Beispiel in Island, wo das internationale Kapital nicht gerettet wurde und stattdessen eine Umverteilung von oben nach unten stattfand.

Wer rettet Wen? Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit - Eine internationale Koproduktion der Kernfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz, 2015, 104 Minuten.

„save the date“ - Lange Nacht der Volkshochschulen am 20. September, ab 18 Uhr



100 Jahre Wissen teilen. Wir laden ein zu einem bunten Programm, rund um die Volkshochschule Rostock

Latein, Yoga und Angebote für Senioren - Kurse im April

Latein für Anfänger, Kurs ab 2. April, dienstags 18.15 bis 19.45 Uhr, 8 x 2 Kursstd.

Die wunderbare Welt der Pilze - Frühlingspilze, Kurs am 8. April, 17.00 bis 18.30 Uhr

Portugal - Vielfalt und Schönheit, Vortrag am 26. April, 19.00 bis 20.30 Uhr

Generation 50+ ins Internet, Kurs ab 2. April, 13.00 bis 16.15 Uhr, 4 x 4 Kursstd.

Vom Foto zum Kunstwerk - Workshop für Fototransfer und Fotoschmuck, Kurs am 10. April, 17.00 bis 20.00 Uhr

Einer Imkerin über die Schalter geschaut - Imker-Schnupperkurs, in Satow, ab 27. April, 3 x 4 Kursstd.

Kommunalwahl am 26. Mai - Einführung in die Kommunalpolitik, Kurs am 4. April, 19.00 bis 21.15 Uhr

Ölmalerei (nach Bob Ross) - Sonnenblumen, Kurs am 13. April, 9.30 bis 15.00 Uhr

Kräuterwanderung (ohne praktischen Teil) am 29. April, 17.00 bis 19.15 Uhr in Gehlsdorf

Auf den Spuren der Hochkulturen, Kurs ab 5. April, 18.00 bis 20.30 Uhr, 3 x 3 Kursstd.

Senioren sicherheit im Alltag, Informationsnachmittag am 15. April, 14.00 bis 16.15 Uhr

Excel für Fortgeschrittene (Tageskurs), vom 29. bis 30. April, jeweils 8.00 bis 16.30 Uhr

Spanisch - Niveaustufe B2 - C1 Konversation, Kurs ab 6. April, samstags, 9.30 bis 11.00 Uhr, 10 x 2 Kursstd.

Yoga für den Einstieg ab 50 am Vormittag, Kurs ab 22. April, 10.00 bis 11.30 Uhr, 9 x 2 Kursstd.

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a statt.

Kundalini Yoga, Kurs ab 8. April, 20.00 bis 21.30 Uhr, 12 x 2 Kursstd., Beginenhof, Südstadt

„Die Politiker machen sowieso nur, was sie wollen“ - Wahlverweigerung als politische Haltung, Abendvortrag mit Christian Danz, 25. April, 18.00 bis 20.30 Uhr

Anmeldungen und Nachfragen unter Telefon 0381 381-4300, im Internet unter www.vhs-hro.de oder www.facebook.de/vhs.rostock

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabenummer: 198/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung: An der Jägerbäk 2b, 18069 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Turnhalle. Dacharbeiten - Erneuerung der Lichtbänder (Bauzeit: 07/19 - 08/19).

Wesentlicher Leistungsumfang:

Die Sporthalle wurde in den 70 iger Jahren erbaut. Die Sporthalle hat ein sogenanntes Tonnendach. Links sowie rechts der Halle befinden sich Anbauten (Eingangsbereich mit Umkleideräume sowie Geräteräume). Aufgrund von Undichtigkeiten soll das Lichtband erneuert werden.

Abbruch des alten Oberlichtes sowie Lichtbanderneuerung mit drei mittig angeordneten elektrisch betriebenen Lüftungsfenstern, Lichtbandgröße ca. 24 x 5 m gewölbt, Verglasungselemente bestehend aus Alu- Gittersystem mit Lichtplatten, 3 Stück Lüftungsfenster Größe ca. 1,10 x 1,90m mit angeschlossenen Regen und Windsensor,

Absturzsicherung Seilsystem ca. 70 lfm,

Gerüsterstellung- stirnseitig der Halle Länge ca. 10 m, Höhe ca. 7 m.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:-.
h) Aufteilung in Lose: nein.

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 1. 7.2019.
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 9. 8.2019.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E75392649>. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist: 11.04.2019, 9.30 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zi: 461/462.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin: 11.04.2019, 9.30 Uhr.

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069, Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten: keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist: 10.05.2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabenummer: 199/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung: Sternberger Str. 10, 18109 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Turnhalle Dacharbeiten - Erneuerung der Lichtbänder (Bauzeit: 07/19 - 08/19).

Wesentlicher Leistungsumfang:

Die Sporthalle wurde in den 70 iger Jahren erbaut. Die Sporthalle hat ein sogenanntes Tonnendach. Links sowie rechts der Halle befinden sich Anbauten (Eingangsbereich mit Umkleideräume sowie Geräteräume). Aufgrund von Undichtigkeiten soll das Lichtband erneuert werden. Abbruch des alten Oberlichtes sowie Lichtbanderneuerung mit drei mittig angeordneten elektrisch betriebenen Lüftungsfenstern Lichtbandgröße ca. 24 x 5 m gewölbt, Verglasungselemente bestehend aus Alu- Gittersystem mit Lichtplatten. 3 Stück Lüftungsfenster Größe ca. 1,10 x 1,90m mit geschlossenem Regen und Windsensor. Absturzsicherung Seilsystem ca. 70 lfm. Gerüsterstellung- stirnseitig der Halle

Länge ca. 10 m, Höhe ca. 7 m.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:-.
h) Aufteilung in Lose: nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 1. 7.2019.

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 9. 8.2019.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E52723817> nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter: Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist: 11.04.2019, 10.00 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zi: 461/462.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin: 11.04.2019, 10.00 Uhr.

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten: keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist: 10.05.2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabenummer: 193/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Korl-Beggerow-Weg 39, 18055 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau Kindertagesstätte „Richard Baumann“, Los 14: Außenliegender Sonnenschutz.

Wesentlicher Leistungsumfang:

- 31 Stck. Fenster-System-Raffstore für Einbau;
- 6 Stck. Notraff-Set für Fenster-System-Raffstore;
- Montage und Inbetriebnahme der Fenster-System-Raffstore;
- Planung und Dokumentation der Anlage;
- Montage und Inbetriebnahme der Notraff-Sets.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

h) Aufteilung in Lose: nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 12.08.2019.
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.08.2019.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E31783723>. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist: 9.04.2019, 10.45 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, Zi. 461/462, 18069 Rostock.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin:

09.04.2019, 10:45 Uhr

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten:

keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

-.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte

Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist:

24.05.2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabenummer: 197/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“ Groß Klein, Fassadenarbeiten (Bauzeit: 05/19 - 06/19).

Wesentlicher Leistungsumfang:

Baustelleneinrichtung:

- 1 Stck Herstellen Bauwasseranschluss;
- 1 Stck Herstellen Baustromanschluss;
- 1 Stck Bereitstellen und Unterhalten Baustellen- WC;
- 25 m Herstellen und Unterhalten Bauzaun.

Gerüstbauarbeiten:

- 1090 m² Herstellen Fassadengerüst W06;
- 153 m Herstellen Dachdeckerfangschutz;
- 285 m² Herstellen Staubschutznetz.

Putz- und Malerarbeiten:

- 905 m² Reinigen von Fassadenflächen;
- 110 m Demontage und Entsorgung Fensterbänke;
- 155 m² Entfernen und Entsorgung Ober- und Armierputz;
- 28 m² Rückbau und Entsorgung Aussenwanddämmung;
- 110 m Liefern und Einbau Fensterbank;
- 180 m³ Liefern und Herstellen ein- und zweilagiger Armierputz auf WDVS;
- 254 m² Liefern und Herstellen Oberputz auf WDVS;
- 867 m² Herstellen Fassadenanstrich als Grund- und Schlussbeschichtung;
- Herstellen Fassadenschriftzug;
- 43 m² liefern und Herstellen Sockelputz mit Perimeterdämmung;
- 38 m² Reinigung und Anstrich Betonsockel;
- 70 m Herstellen Bauteildehnungsfugen

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten:

- 30 m Ausrichten und Befestigen von Fallrohren;
- 5 Stck Verlängerung von Notüberläufen;
- 80 m Reinigen von Dachrinnen.

Aussenanlagen:

- 71 m Aufnehmen und Entsorgen von Kiesspritzschutzstreifen;
- 6 m³ Bodenschub Spritzschutzstreifen;
- 18 m² Herstellen neues Planum Spritzschutzstreifen;
- 44 m² Herstellen Spritzschutzstreifen mittels Waschbetonplatten.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: -.

Zweck des Auftrags: -.

h) Aufteilung in Lose:

nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 06.05.2019.
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.06.2019.
weitere Fristen: -.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E27225575>.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist: 11.04.2019, 9,00 Uhr.

o) Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt:

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zi. 461/462.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin:

11.04.2019, 9,00 Uhr.

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten:

keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

-.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.“ Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist:

9.05.2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Die OZ hält wach!

Jetzt neu: Schon am
Vorabend verfügbar!

Lesen Sie
am Vorabend
(ab 23 Uhr)
die OZ von
morgen!



www.ostsee-zeitung.de/abendausgabe

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Abtrennen und ab die Post ✂

Ja, ich lese das OZ E-Paper 2 Wochen kostenlos!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

IBAN

Bankinstitut

Datum

Unterschrift

Kundeninformationen

Ja, ich bin damit einverstanden, von der OZ weitere **interessante Werbeangebote** zu erhalten.

- Bitte informieren Sie mich **per Telefon**
 Bitte informieren Sie mich **per E-Mail**

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telefonisch (0800 0381381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Sitz: Hansestadt Rostock,
Registergericht: Rostock HRA 438

72281/3

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14
 18057 Rostock · Strempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de **2 00 14 40**

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



**BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
 24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Amtliche Bekanntmachungen

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH nachstehende Flurstücke als Baugrundstücke für Mehrgenerationenwohnen jeweils einzeln zu verkaufen.

Lage: B-Plan Nr. 08.WA.170 „Thierfelderstraße“ 18059 Rostock

Katasterangaben: Gemarkung, Flurbezirk II, Flur 10,
 Parzelle 1 mit einer Größe von ca. 949 m²,
 Parzelle 2 mit einer Größe von ca. 622 m²,
 Parzelle 3 mit einer Größe von ca. 503 m²,
 Parzelle 4 mit einer Größe von ca. 425 m²,
 Parzelle 5 mit einer Größe von ca. 560 m²,
 Parzelle 6 mit einer Größe von ca. 657 m²

zzgl. 1/6 ideeller Miteigentumsanteil je Parzelle an einer Privatstraße mit einer Größe von ca. 200 m².

Die Grundstücke sind derzeit noch unvermessen. Nach Vorlage der katasterlichen Fortführungsmitteilungen werden eventuelle Mehr- oder Mindergrößen auf der Grundlage des m²-Preises ausgeglichen.

Kaufpreis: Der Mindestkaufpreis des Grundstückes beläuft sich auf 350,00/m². Bei mehreren Interessenten für das gleiche Grundstück erfolgt der Verkauf des Grundstückes gegen Höchstgebot.

Die ausführlichen Verkaufsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.wiro.de/kaufen/investieren/immobilienaus-schreibung.html>

Ihr Kaufinteresse richten Sie bitte bis zum 10. April 2019 um 24 Uhr an folgende Adresse:

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH,
 Abt. Grundstückswesen, Lange Straße 38, 18055 Rostock

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Kolleginnen:

Frau Kerstin Matlawski

Frau Nicole Horn

Telefon: 0381.4567-2287

Telefon: 0381.4567-2377

E-Mail: kmatlawski@WIRO.de

E-Mail: nhorn@WIRO.de

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

Die Seenotretter



Finanziert nur
durch Spenden

Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
 Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



Branchen-Navigator

Küchen

Das KüchenEck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
 Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel

Heizung-Sanitär GmbH

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
 Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtech-

nik GmbH - Neubau, Reparaturen,

Service, Telefon 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH

Schweriner Str. 9, 18069 Rostock

Schimmelgutachten und -sanierung

Funk 01 71/9 03 55 04

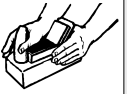
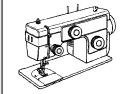
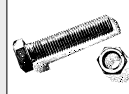
Kompetent mit
Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI

Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik

- zuverlässig seit 28 Jahren -

Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207



DRF Luftrettung

...eine Frage der Zeit



**Rettungsflieger
kennen keine Staus.**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

„Jedem Anfang wohnt
ein Zauber inne.“

Hermann, Hesse

Helfen Sie **notleidenden Kindern** in
 Europa, Afrika, Asien und Amerika.
 Unterstützen Sie die **SOS-Kinderdörfer**.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)

IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

